

Liebe Eltern

An seiner letzten Sitzung haben sich die Elternrätinnen und -räte über die laufenden Aktivitäten ausgetauscht. Zentral war hierbei das Thema Betreuung in der Tagesschule. Der Elternrat dankt allen Eltern für ihre Inputs zur Sitzung. Wir wünschen spannende Lektüre!

Ganztageschule als Pilot

Es bewegt sich etwas im Bereich von Schulen und Tagesschulen in Köniz: Mit dem Pilotprojekt «Ganztageschule» prüft der Gemeinderat ein alternatives Angebot für Unterricht und Betreuung von Schülerinnen und Schülern.

Das Könizer Parlament hat sich in seiner Januar-Sitzung deutlich für ein Pilotprojekt «Ganztageschule» an 1–2 Schulen der Gemeinde ausgesprochen. Der Gemeinderat möchte so das Bedürfnis eines solchen Angebots prüfen und evaluieren. In den folgenden Monaten können sich Schulen bewerben. Der Start des Pilotprojekts ist für das Schuljahr 2019/2020 vorgesehen. Es wird dann über fünf Jahre laufen.

Weitere Massnahmen möglich

Es ist also ein langfristig angelegtes Projekt. Der Gemeinderat hat aber auch zur Kenntnis genommen, dass das schulergänzende Betreuungsangebot



Die InitiantInnen von «Pro Tagesschulen Köniz» bei der Übergabe der fast 1000 Unterschriften im Dezember 2016.

«intensiv genutzt wird und ein hohes Bedürfnis seitens Eltern nach Betreuung besteht». Damit geht er auf ein Anliegen ein, das die Initiative «Pro Tagesschulen Köniz» im Dezember 2016 an den Gemeinderat herangetragen hat. Bis im Sommer wird der Gemeinderat vorstellen, wie er das Tagesschulangebot kurz- und mittelfristig ausbauen und weiterentwickeln will.

Mehr Informationen dazu unter:
www.pro-tagesschulen-koeniz.ch.

Ganztageschule – was ist das?

Der Gemeinderat versteht unter Ganztageschule eine Schule, die ein gemeinsames Konzept für Unterricht und Betreuung der Kinder in der Regel- und Tagesschule hat. Wenn man ein solches Konzept umsetzt, bedeutet es, dass Kinder mit ihren Klassenkameraden zusammen den ganzen Tag in der Schule bleiben und dort in einem vertrauten Umfeld lernen und ihre Freizeit verbringen.

AGENDA

- **8. Februar 2017**
Elterncafé & Spielzeugbörse
→ Stände und Kuchenspenden bitte anmelden unter: 079/758 70 28
- **24. März 2017**
Elterncafé an der Werkausstellung
An der Werkausstellung zeigen die Schülerinnen und Schüler, was sie in technisch-textilem Gestalten (TTG) und bildnerischem Gestalten (BG) erschaffen haben.
Lassen Sie sich überraschen!

Tagesschulbetreuung, ein Balanceakt

Der Gestaltungsspielraum für die Tagesschule ist klein. Hoch motiviert arbeiten die Mitarbeitenden daran, dass sich unsere Kinder wohl fühlen. Auch wir Eltern können sie dabei unterstützen.

Woche für Woche leisten die 13 Mitarbeitenden der Tagesschule sowie sieben Lehrkräfte Beachtliches, damit sich die Kinder wohl fühlen. Dies sei gar nicht so einfach, erklärte Sara Iselin, Leiterin der Tagesschule, beim jährlichen Austausch mit dem Elternrat. Denn die Tagesschule müsse alle rechtzeitig angemeldeten Kinder aufnehmen. Und dieses Schuljahr gehen mit total 180 Kindern wieder 20 Kinder mehr als letztes Schuljahr in die Tagesschule. Die Infrastruktur der Tagesschule passt sich aber nicht automatisch an. Mit dem geplanten Neubau werde sich die Situation voraussichtlich verbessern.

Arbeitsspitzen bewältigen

Der Alltag der Betreuungspersonen in der Tagesschule ist durch die Stosszeiten am Morgen, Mittag und späten Nachmittag geprägt. Wie viele Betreuungspersonen in der Tagesschule zugegen sind, richtet sich nach der Anzahl der betreuten Kinder. Dabei gilt der Betreuungsschlüssel: eine Betreuende pro zehn Kinder. Dies setze klare Grenzen zum Beispiel bei der Hausaufgabenbetreuung, so Sara Iselin. Die Kinder arbeiten in kleinen Gruppen in ruhiger Umgebung, wobei sie die Mitarbeitenden der Tagesschule unterstützen. Sie können aber keine Unterstützung im Sinne einer Nachhilfe bieten.

Selbstbestimmung fördern

Der Alltag der Kinder in der Tagesschule ist demgegenüber durch klar definierte Freizeit-Abschnitte geprägt. Dabei reduziert sich die tatsächlich freie Zeit für sie durch

die Zeit für Hausaufgaben und durch die Mahlzeiten. Sara Iselin betonte daher, dass die Tagesschule feste Abholzeiten für Eltern beibehält. Denn es sei wichtig, dass Kinder in der freien Zeit selbstbestimmt spielen oder basteln könnten, ohne immer wieder unterbrochen zu werden.

Eltern können unterstützen

An der Sitzung des Elternrats kam auch die Frage auf, wie Eltern die Tagesschule in ihrem Wirken unterstützen können. Hier die besprochenen Punkte:

- **Engagement auf politischer Ebene** mit dem Ziel, dass die Tagesschule langfristig mehr Spielraum erhält, ihr Angebot zu gestalten. Der Elternrat ist mit seiner Unterstützung der Initiative «Pro Tagesschulen Köniz» bereits aktiv geworden. Am 12. Februar stimmen wir über den Kredit für den Schulneubau ab. Nur indem wir zur Urne gehen, können wir die Entwicklung der Schule beeinflussen!
- **Austausch mit der Tagesschule:** Eltern können Initiative ergreifen, indem sie Kontakt per E-Mail oder Telefon suchen. Auch die Agenda eignet sich für kurze Mitteilungen an die Tagesschule, weil die Betreuungspersonen im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung in diese hineinschauen.
- **Regeln der Tagesschule mittragen:** Einzelne Kinder haben Mühe, die Regeln einzuhalten, die in der Tagesschule gelten. Hier sei es wichtig, dass betroffene Eltern zuhause mit ihren Kindern reden und betonen, wie wichtig diese Regeln für das friedliche Zusammensein sind.